



Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

friedens räume

mehr als ein museum

Programm
2024

Weltweite Kriege und wachsende Ungleichheit überall: Friedenswende jetzt!

Walter Benjamin ist zuzustimmen: „Dass es so weitergeht, ist die Katastrophe“, und die Katastrophe „ist nicht das jeweils Bevorstehende, sondern das jeweils Gegebene“.

Wir benötigen eine radikale Umkehr von der Kriegslogik zur Friedenslogik, zu Solidarität und Nachhaltigkeit in allen Beziehungen und Bereichen von Politik und Gesellschaft. Eine solche Umkehr wäre in Anbetracht der gesellschaftlichen Zerwürfnisse und der zunehmend irrwitzigen Unterschiede in Wohlstand und Teilhabe mehr als angebracht. Wir – die friedens räume – wollen uns nicht an die Kriegslogik gewöhnen. Und auch nicht an eine militärische Sicherheit. Frieden und gemeinsames Leben auf diesem Planeten ist nur möglich, wenn man nicht vergisst, dass Zusammenleben immer heißt: Perspektiven übernehmen, gemeinsam denken und handeln, Konflikte konstruktiv lösen. Ohne Gewalt. Vor allem aber: Allen Menschen eine Zukunftsperspektive geben. Denn ohne Hoffnung wächst der Zweifel und damit der Nährboden für Konflikt und Konfrontation.

Wir müssen es schaffen das „Gut – Böse“ Denken aufzulösen. Wir müssen daran arbeiten und verstehen lernen, dass es in anderen Regionen dieser Welt andere Vorstellungen vom guten und richtigen Leben gibt. Das heißt nicht, die allgemeine Gültigkeit der Menschenrechte in Frage zu stellen.

Den Frieden fest im Blick gehen wir in das Jahr 2024. Der Schwerpunkt der friedens räume liegt in diesem Jahr in der Fragestellung, wie Frieden gefördert werden kann, welche Argumente für den Verzicht auf Gewalt sprechen und warum Frauen in der Konfliktbeilegung beteiligt sein müssen.

Auch die friedens räume unterliegen dem Wandel! Unsere langjährige Koordinatorin Cornelia Speth wird in den Ruhestand gehen. Ab dem 1. März wird ihre Nachfolgerin Berit Mohr mit ihrer Arbeit beginnen. Wir vom Leitungsteam

Lindau und von pax christi Augsburg möchten uns für die jahrzehntelange fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit bei Cornelia Speth bedanken, hat sie doch entscheidend zum Profil und dem Erfolg der friedens räume in Lindau und darüber hinaus beigetragen. Zum Glück bleibt sie uns mit ihrem Erfahrungsschatz und ihrem Engagement auch weiterhin erhalten.

Gleichzeitig begrüßen wir Berit Mohr, die mit ihrer kreativen Art und ihren vielfältigen Kompetenzen die Arbeit von Cornelia Speth auf ihre Weise erfolgreich weiterführen und sicherlich auch für die ein oder andere Neuerung sorgen wird. Der Weg der friedens räume bleibt spannend und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in neuer Konstellation.

Wir hoffen für uns alle auf ein friedvolleres Jahr und freuen uns darauf, mit Ihnen bei einer der Veranstaltungen oder Ihrem Besuch in den friedens räumen ins Gespräch zu kommen.

Für das Leitungsteam der friedens räume
Dr. Tobias Bevc
Friedensreferent

Verfolgen Sie etwaige Änderungen bitte auf unserer Webseite www.friedens-raeume.de und in der Regionalpresse. Nähere Informationen erhalten Sie auch über unseren Newsletter. Eine Anmeldung ist auf der Webseite der friedens räume möglich.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Lindauer Friedensräume,

weltweit setzen sich zahlreiche Friedensaktivistinnen und Menschenrechtsverteidigerinnen für Friedensprozesse ein. Sie alle haben eine eindruckliche Botschaft: Effektive Friedenspolitik funktioniert nur, wenn die ganze Gesellschaft daran teilhat, das schließt die Beteiligung von Frauen unbedingt mit ein. Und diese Mitwirkung müssen wir weiter ausbauen.

„Frauen und Friedensarbeit“ lautet der diesjährige Schwerpunkt der Friedensräume Lindau. Vom Sicherheitsrat der UN wurde bereits 2020 die Resolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ verabschiedet. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet diese Resolution umzusetzen. Sie dient dazu, die Rechte von Frauen zu fördern, Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen und so den Aufbau von friedlichen und stabilen Gesellschaften zu unterstützen.

Welchen Beitrag Frauen zu Friedensprozessen leisten, machen die Friedensräume dieses Jahr in mehreren Veranstaltungen sichtbar. Dazu haben sie auch die Organisation „1000 Friedensfrauen“ aus der Schweiz eingeladen und die Wissenschaftlerin Viviane Schönbachler, die an konkreten Beispielen aus Burkina Faso die Bedeutung der Frauen erforscht hat.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der Friedensräume Lindau für die Auswahl dieses interessanten Jahresthemas. Ich freue mich auf die vielfältigen Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionen, die uns in Lindau sicher wieder wertvolle Denkanstöße und Impulse geben werden. Ich wünsche den Friedensräumen Lindau eine erfolgreiche Saison, bedanke mich für die wunderbare Arbeit, die in den schönen Räumen der Villa Lindenhof geleistet wird und hoffe, dass das Thema viele Besucherinnen und Besucher bewegen wird.

Ihre

Dr. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



pax christi Augsburg und die friedens räume erhielten 2021 den Schöpfungspreis des Bistums Augsburg für die Ausstellung „Friedensklima – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“

Das Team von pax christi Augsburg ist Träger des Dr. Ike Roland-Preises 2020 in Anerkennung des vorbildhaft-gesellschaftlichen Engagements

Die friedens räume waren 2017 Preisträger der Roland-Stiftung.



Angebote der friedens räume

Ausstellung

FRIEDENSKLIMA

17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden

zum Ausleihen

Im Rahmen der Bayerischen Gartenschau in Lindau 2021 präsentierte die Friedensregion Bodensee e.V., die Stadt Lindau und die friedens räume die Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese ist vom 2. Juli bis 8. August 2024 in Augsburg auf dem Moritzplatz zu sehen (nicht vom 25.07. – 29.07.).

Mittlerweile gibt es auch eine Roll-Up-Version für den Innenbereich zum Ausleihen.

Nähere Information über die Roll-Up Version bei der Friedensregion Bodensee e.V.: www.friedensregion-bodensee.de und über die Ausstellung im Freien bei pax christi Augsburg: <https://www.augsburg.paxchristi.de/>

Lindauer Friedensweg

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 12 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in den friedens räumen, bei der Touristeninformation auf der Insel, beim Kulturamt und in den Kirchen Lindaus. Auf der Webseite der friedens räume kann der Friedensweg auch heruntergeladen werden.

Workshop

„#vrschwrng – Ein interaktives Toolkit gegen Verschwörungstheorien“

Die **friedens räume** und die **Berghof Foundation** kooperieren seit vielen Jahren. Die renommierte Stiftung, ehemals Tübinger Institut für Friedenspädagogik, bietet bundesweit weiterführenden Schulen einen Workshop „#vrschwrng – Ein interaktives Toolkit gegen Verschwörungstheorien“ an. Er stärkt Jugendliche im Umgang mit Verschwörungstheorien. Auch eine Lindauer Schule hat bereits an dem Workshop teilgenommen. 2024 besteht wieder die Möglichkeit, dieses kostenlose Angebot zu buchen.

Für nähere Informationen <https://www.vrschwrng.de>, bei Interesse bitte melden bei info@friedens-raeume.de

Haben Sie uns schon im Internet besucht
www.friedens-raeume.de



**Alle Informationen zum Jahresprogramm 2024
der friedens räume und Wissenswertes zum
„Mehr“ des Museums erfahren Sie auf unserer
Website.**



Internationaler Bodensee-Friedensweg 2024

1

Ostermontag, 1. April
13.00 Uhr
Friedrichshafen, Buchhornplatz

FRIEDENS MACHT EUROPA

gemeinsam Frieden und Klima schützen

Der Demonstrationzug führt anschließend durch die Innenstadt zur Musikmuschel am Bodenseeufer. Unter der Fragestellung "Friedensprojekt EUROPA!? Wohin entwickelt sich die EU?" findet ab 15 Uhr unter Moderation des Journalisten und Autors **Andreas Zumach** eine Podiumsdiskussion statt mit **Mina Hagen Carnaval (Last Generation, Dornbirn)**, **Heike Engelhardt (MdB, SPD Ravensburg)** und **Jo Lang (Gruppe für eine Schweiz ohne Armee GSoA, Zug)**. Unterschiedliche Positionen aus der Klima- und Friedensbewegung und aus den drei beteiligten Ländern versprechen ein spannendes, auch gegensätzliche Perspektiven widerspiegelndes Forum, in dem die aktuellen Konflikte in der Ukraine und in Nahost sowie die negativen Auswirkungen des Militärs auf die Klimakrise diskutiert werden. An Infoständen an der Musikmuschel können sich die Teilnehmer*innen über Organisationen aus der Klima-, Friedens- und Menschenrechtsbewegung und Möglichkeiten des eigenen Engagements informieren.

Weitere Informationen unter
www.bodensee-friedensweg.org

Ostermontag, 1. April 2024

Internationaler
Bodensee-
Friedensweg

www.bodensee-friedensweg.org



Matinee und Saisonöffnung

2

Samstag, 13. April
11.00 Uhr
friedens räume

„Alles hat seine Zeit ...“

Bei der diesjährigen Saisonöffnung verabschieden die friedens räume die langjährige Koordinatorin Cornelia Speth und begrüßen ihre Nachfolgerin Berit Mohr.

Die Oberbürgermeisterin **Dr. Claudia Alfons** und die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin **Barbara Holzmann** sprechen Grußworte. **Sonja Müller** vertritt den Landkreis Lindau.

In Anschluss lädt das Leitungsteam zu einer Lesung aus der Veröffentlichung von Dr. Adnan Wahhoud „Flucht nach Toubat“ und dem Buch „Frauen-Leben-Freiheit“ von Narges Mohammadi ein. Begleitet wird die Lesung von **Moaz Al Shamma** auf der Oud. Kurzfilme zu aktuellen Themen werden präsentiert, und es wird Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Musikalisch begleitet die Eröffnung das pax christi Trio mit **Traudl Ball**, Violine, **Claudia Ferber**, Querflöte, **Gertrud Fersch**, Klarinette.

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

3

Mittwoch, 17. April

17.30 – 19.30 Uhr

Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Lindau, Ludwig-Kick-Straße 30

Wir erleben den Dialog in einem Kreisgespräch in einer Gruppe. Durch den Rahmen, den der Dialog nach Buber und Bohm erhält, entsteht eine angenehme Gesprächsatmosphäre. Was den Dialog ausmacht, zeigt sich, wenn man ihn mit der Diskussion vergleicht. In der Diskussion möchte man seinen Standpunkt vertreten, ihn beibehalten, darauf beharren, sich abgrenzen, andere überzeugen, er kann Trennung, Gräben und Ablehnung bewirken. Der Dialog schafft ein friedliches Miteinander und ist geprägt vom Zitat Rumis: „Jenseits von richtig und falsch gibt es ein Feld, dort möchte ich dir begegnen.“

Dazu laden wir ein:

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, in Ruhe und von Herzen zu erzählen, was einen gerade herausfordert und wie er/ sie versucht, damit umzugehen. Man versucht dabei, das momentan Wichtigste auf den Punkt zu bringen.

Alle üben sich im Zuhören, im Offenbleiben, im Verständnishaben. Dadurch entsteht Vertrauen, ein Gefühl der Verbundenheit und Annahme. Neue Erkenntnisse werden möglich oder ganz neue Ideen für ein Miteinander können entstehen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 24594

In Kooperation mit der KEB, Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Lindau

Eintritt frei

Weitere Termine siehe Programmheft

Politische Vortragsreihe

Friedenswende jetzt!

Kanzler Olaf Scholz hat die von der Münchner Sicherheitskonferenz 2021 vorweggenommene bzw. angestoßene „Zeitenwende“ ausgerufen. Boris Pistorius hat dieser mit der Forderung, dass Deutschland „kriegstüchtig“ werden müsse, dann noch einen weiteren Dreh gegeben, was nichts anderes heißt, als dass wir alle eine Kriegslogik verinnerlichen sollen. Bereit zu Krieg und Gewalt sein. Pistorius fantasiert schon jetzt von einem Krieg gegen Russland in fünf bis acht Jahren. Aber: Wollen wir wirklich Krieg? Die Bergpredigt und die Geschichte aus dem biblischen Buch Jona sind da eindeutig: „Gott liebt unsere Feinde und will, dass diese ebenso gerettet werden wie wir“, so Bischof Kohlgraf, Präsident der deutschen Sektion von pax christi. Aber auch ohne Bibel ist klar, dass statt Militarisierung und Konfrontation Dialog und Perspektivübernahme immer die produktiveren Konfliktpräventions- und -lösungsmittel sind.

Diesem Trend zu Kriegslogik und Aufrüstung und dem Glauben, mit Gewalt Probleme lösen zu können, wollen wir in unserer politischen Vortragsreihe „Friedenswende jetzt!“ etwas entgegensetzen. Und zwar mit der Idee einer pazifistischen Haltung, die nicht jedes Unrecht widerstandslos hinnimmt. Durch den Versuch, Konflikte zu analysieren – und zwar nicht erst ab einem Zeitpunkt, ab dem er der gewollten Interpretation günstig ist. Nicht zuletzt wollen wir überlegen, wie man Konflikte gewaltfrei beilegen kann. Ein wichtiger Aspekt dabei wird sein, welche Rolle Frauen in der Prävention und Beilegung von Konflikten spielen können. Dafür haben wir vier Referent*innen eingeladen, um uns Perspektiven von Pazifismus, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und -lösung sowie tiefgreifende Konfliktanalysen aufzuzeigen.

Wir werden spannende Abende mit interessanten Vorträgen, lebhaften Diskussionen und neuen Perspektiven erleben, zu denen wir Sie herzlich einladen! Weitersagen und Freund*innen mitbringen ist erwünscht.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, dem Bayerischen Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V., statt.

Pazifismus: Eine Verteidigung

Vortrag mit Gespräch

4

Donnerstag, 18. April

19.30 Uhr
friedens räume

Wie könnte heute ein akzeptabler Pazifismus aussehen? Eine der pazifistischen Leitideen ist pessimistisch; sie empfiehlt, stets die Gefahr unkontrollierbarer Eskalationen kriegerischer Handlungen (bis hin zur atomaren Apokalypse) im Blick zu behalten. Eine andere pazifistische Leitidee ist ein Optimismus hinsichtlich der menschlichen Natur: Suche stets nach friedlichen Auswegen aus Gewaltkrisen und halte dabei besonders ausdauernd an der Hypothese fest, dass kein Mensch in sich böse ist und nur mit vorgehaltener Pistole zur Raison gebracht werden kann. Kriegsbefürworter verteilen ihren Optimismus und Pessimismus anders, und zwar auf eine Weise, die wenig attraktiv wirkt.

Olaf Müller studierte in Göttingen Philosophie und Mathematik; seit 2003 ist er Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität Berlin. In Buchveröffentlichungen verteidigte er Goethes Angriff auf Newtons Optik (2015) und den Pazifismus (2022).

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Eintritt frei

Koloniale Orte in Lindau

Führung über die Insel Lindau

5

Samstag, 20. April

14.00 Uhr

Haus Sünfzen, Lindau-Insel, Maximilianstr. 1

Im Rahmen des Projektes „Kolonialismus und die Bodenseeregion“ unter Leitung von Dr. Nicole Stadelmann vom Stadtarchiv St. Gallen findet auch in Lindau eine Veranstaltung statt.

Karl Schweizer zeigt anhand von Orten und Gebäuden die Verstrickungen Lindauer Bürgerinnen und Bürger in den Kolonialismus vom frühen 16. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts auf.

Karl Schweizer ist Lokalhistoriker, Publizist und Lehrer. 2022 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Lindau. Das Leporello „Lindauer Orte des Kolonialismus“ ist seine jüngste Veröffentlichung, die bei der Führung zu erwerben ist.

Die Führung dauert anderthalb Stunden.

In Kooperation mit dem Historischen Verein Lindau (B)

Eintritt frei



Der Friede beginnt in mir

Wie wir es schaffen, uns vom Unfrieden in der Welt nicht anstecken zu lassen

Vortrag mit Gespräch

6

Freitag, 26. April

19.30 Uhr
friedens räume

Wir erleben derzeit auf der ganzen Erde und in unserem nahen Umfeld besonders viel Aggression, Gewalttätigkeit und Zerstörung. Um nicht in den Sog dieser Destruktivität hineingezogen zu werden, benötigen wir hilfreiche Möglichkeiten, uns vor diesen schädlichen Einflüssen zu schützen und den inneren Frieden zu bewahren.

Dr. Josef Heine ist Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Seminarleiter und langjähriger Referent zu verschiedenen Themen und Fragen, wie wir unser Leben zufrieden und sinn erfüllt gestalten können. Dr. Heine ist Autor des 2022 erschienenen Buches „Neue Lebenswerte brauchen wir“.

In Kooperation mit der KEB, Kath. Bildungswerk im Landkreis Lindau

Eintritt frei



Demokratie und Frieden

Gesprächsabend

7

Samstag, 4. Mai

19.30 Uhr

friedens räume

Demokratie ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine friedliche Gesellschaft. Sie gründet sich auf dem Grundsatz, dass jeder Mensch, ungeachtet seiner Identität, das Recht auf Würde und Gleichberechtigung hat. Ebenso wie Frieden ist Demokratie nichts Statisches. Sie wird lebendig durch bürgerliches Engagement, durch den Mut zu konstruktiven Kontroversen und durch die Bereitschaft, verschiedene Perspektiven miteinander in den Dialog zu bringen. Das ist angesichts der aktuellen herausfordernden Themen wie dem Nahost-Krieg, dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, Corona, bis hin zu demokratiefeindlichen, rechtsradikalen Bewegungen gar nicht so einfach. Wir wollen es trotzdem versuchen und an diesem Abend institutionelle und individuelle Voraussetzungen eines friedlichen Miteinanders diskutieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Berit Mohr, Koordinatorin der friedens räume und **Dr. Tobias Bevc**, Referent für Friedensarbeit von pax christi Augsburg, geben je einen Impuls, um dann gemeinsam mit Ihnen Perspektiven auszuloten und auch Möglichkeiten für das eigene Handeln zu reflektieren.

Eintritt frei

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

8

Dienstag, 14. Mai

19.00 – 21.00 Uhr

Generationshaus Lugeck, Lindau-Reutin, Steigstr. 32

Wir wollen uns über das Thema austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de
oder unter Tel. 08382 - 24594

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV
Augsburg

Eintritt frei

Altenried ETL & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

88131 Lindau · Inselgraben 6
Telefon 08382 9316-0
info@altenried-stb.de
www.altenried-stb.de

Kleinstadtdschungel

Projektpräsentation des Kurses Geschichte / Politik
11. Klasse Valentin-Heider-Gymnasium Lindau

9

Donnerstag, 16. Mai
19.00 Uhr
friedens räume

Das Valentin-Heider-Gymnasium Lindau hat im Oktober 2023 ein Kooperationsprojekt im Rahmen eines Schüleraustauschs mit der US-amerikanischen Partnerschule Lewiston Porter High School in der Nähe von Buffalo, NY angeboten. Dieses Projekt ist eingebettet in einen begleitenden einjährigen Wahlkurs. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Themen wie Migration, Pluralismus, Rassismus und Werten des Zusammenlebens. Die Jugendlichen berichten über ihr Kooperationsprojekt „Kleinstadtdschungel“ und ihre Erlebnisse im UN-Hauptquartier New York im Rahmen einer Black History Tour, welche den transatlantischen Sklavenhandel in der Geschichte und die Dekolonisationsbemühungen der UN in der Gegenwart thematisiert. Außerdem stellen sie ein Kreativprojekt zu Migration in Lindau vor.

Eintritt frei

Internationaler Museumstag

10

Sonntag, 19. Mai
11.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Ausstellung „Kinderrechte“ vom 18. bis 21. Mai

Gut behütet –

so sollen Kinder weltweit aufwachsen können!

Vor über 30 Jahren wurde die UN-Kinderrechtskonvention in 54 Artikeln festgeschrieben! In Deutschland setzt sich das Bündnis Kinderrechte seit vielen Jahren dafür ein, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Aber wer kennt schon die Artikel wie das „Recht auf gewaltfreie Erziehung“ oder das „Recht auf Bildung“? Mit dem Kinderschutzbund Lindenberg haben Schüler*innen aller Lindenberger Schulen Bilder zu 12 wichtigen Kinderrechten gestaltet, und beim Ferienspaß 2023 entstand ein riesiger Kinderrechtehut. Die beeindruckenden Ergebnisse dieser Aktionen werden rund um den Internationalen Museumstag in den friedens räumen präsentiert. Am 19.5. begleiten Mitglieder des **Kinderschutzbundes Lindenberg** und **Lindau** in Mitmach-Aktionen die kleinen und großen Besucher*innen und überraschen mit einem Quiz und einer Verlosung. Bei gutem Wetter ist das Gartencafé geöffnet.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lindau



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Lindenberg/Westallgäu

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund
Lindenberg und Lindau e.V. und dem KEB Kath.
Erwachsenenbildung im Landkreis Lindau

Eintritt frei

Gestörte Bindung in digitalen Zeiten

Vortrag

11

Mittwoch, 22. Mai

20.00 Uhr

Inselhalle, Lindau, Zwanziger Str. 10

Die Digitalisierung hat die zwischenmenschlichen Beziehungen in fast allen Lebensbereichen verändert. Kann die Intensität von Online-Beziehungen zu Bindungsproblemen oder sogar zu Störungen führen?

Prof. Dr. Karl-Heinz Brisch zeigt auf, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfolgreich mit den Herausforderungen umgehen können.

Die Veranstaltung findet im Zusammenarbeit mit dem KIKt Akademie e.V., der Gleichstellungsstelle des Landkreis Lindau und dem AK „Wege aus der Gewalt“, dem die Friedensräume angehören, statt.

Kostenbeitrag EUR 10,-



Töne und Texte

Nichtsdestotrotz

Friedensträume in den friedens räumen

12

Sonntag, 2. Juni
17.00 Uhr
friedens räume

„Ein heiterer Mensch zu sein, bedeutet nicht, das Schwere zu ignorieren, sondern es in etwas Leichtes zu verwandeln.“, so schreibt Axel Hacke über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten.

Und so wagen Anja Lorenzen (Gesang und Text) und Jörg Them (Gitarre) den Spagat zwischen Schwerem und Leichtem mit Liedern und Texten, die ermutigen, bestürzen oder von friedlichen Zeiten träumen. „Imagine“ von John Lennon, Wolf Biermanns „Ermutigung“ oder Rhiannon Giddens „At the Purchasers Option“ und viele weitere Songs werden mit Gedichten von Mascha Kaléko und Erich Kästner kombiniert.

Anja Lorenzen arbeitet als Diplom-Pädagogin, Theater- und Museumspädagogin.

Jörg Them ist Musiker und Musikpädagoge.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V.

Eintritt frei

Nachdenkzeit am „Ring for Peace“

13

Sonntag, 9. Juni
9.30 Uhr
Holzskulptur „Ring for Peace“, Hintere Insel Lindau

Das Team der friedens räume lädt zusammen mit Pfarrerin **Margit Walterham** von der ev. Gemeinde St. Stephan-Christuskirche zum Nachdenken über einen Friedensdialog der Weltreligionen ein. Die Lindauer Bläsergruppe umrahmt die Veranstaltung musikalisch.

Friedensprozesse verstehen –

wie sich Frauen täglich für den Frieden engagieren
Vortrag mit Gespräch

14

Donnerstag, 13. Juni

19.30 Uhr

friedens räume

Wie kam es zur formalen Anerkennung der Friedensarbeit von Frauen und warum ist es so wichtig, dass Frauen in Friedensprozesse miteinbezogen werden? Gemeinsam erarbeiten wir in diesem Vortrag ein umfassendes Verständnis eines Friedensprozesses und wie sich Frauen für einen nachhaltigen Frieden engagieren.

Peace Women Across the Globe versteht Friedensprozesse als gesellschaftliche Verhandlungsprozesse, die sowohl informelle als auch formelle Friedensförderung einschließen. Diese Prozesse zielen letztlich darauf ab, Gewalt zu beenden und Konfliktursachen zu bekämpfen, indem sie transformative strukturelle Veränderungen bewirken.

Unsere Arbeit basiert auf einem positiven Friedensansatz, im Wissen darum, dass die Arbeit von Frauen für den Frieden sich nicht nur auf formale Friedensverhandlungen konzentriert. Wir verfolgen eine feministische Vision von Frieden und echter Sicherheit.

Peace Women Across the Globe ist eine international tätige feministische Friedensorganisation. Wir setzen uns ein für eine nachhaltige und sichtbare Friedensarbeit von Frauen.

Camille Bernheim ist im Programmbereich „Peacebuilding after Armed Conflict“ zum Thema Vergangenheitsarbeit tätig.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Eintritt frei

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

15

Sonntag, 16. Juni
14.00 – 16.00 Uhr
friedens räume

Wir wollen uns über das Thema austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de
oder unter Tel. 08382 - 24594

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV
Augsburg e.V.

Eintritt frei



Über die Berichterstattung hinaus: Die Rolle von Journalist*innen in der Konfliktbearbeitung

Vortrag mit Gespräch

16

Freitag, 21. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Geschlechterrollen spielen in den Medien und in Konflikten eine wichtige Rolle. In den Medien kommen meist männliche Experten zu Wort, und der Gender Gap unter Journalist*innen schließt sich nur langsam. Es ist jedoch besonders in Konflikten wichtig, aus verschiedenen Perspektiven zu berichten, um die sehr spezifischen Rollenbilder von Männern und Frauen zu vermeiden und nicht zu verstärken. Journalistinnen haben dabei oft andere Zugänge zu Informationen und Quellen. Dies ermöglicht es, neue Geschichten zu erzählen und neue Perspektiven auf Konflikte und Konfliktlösungen darzustellen. Der Zusammenhang zwischen Geschlecht und medialer Repräsentation ist jedoch komplex und schließt auch strukturelle Faktoren mit ein. Um eine konstruktivere und inklusivere Rolle in der Gesellschaft zu spielen, sollten die Medien über den eigenen Horizont hinausblicken und andere Wege beschreiten.

Viviane Schönbacher ist Postdoktorandin an der Universität Hamburg. Sie studierte Internationale Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung und promovierte 2023 in Medienwissenschaften. Sie arbeitete in der humanitären Hilfe und Friedensarbeit im Nahen Osten und im Sahel.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Eintritt frei

Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ...

Internationales Picknick im Lindenhofpark

17

Sonntag, 23. Juni

ab 12.00 Uhr

Lindenhofpark bei der Villa Lindenhof

Wir laden zum gemeinsamen Essen vor der Freitreppe der Friedensräume ein.

Wir teilen unser mitgebrachtes Essen, wir freuen uns an der Musik und kommen miteinander ins Gespräch.

Musikalisch werden uns das Kammerorchester der Musikschule Lindau unter **Jelena Nerdinger** und der Gospelchor mit **Burkhard Pflomm** erfreuen.

Weitere Beiträge sind erwünscht, bitte anmelden unter info@friedens-raeume.de oder bei Verein „Kunst und Musik ohne Profit“ (Kumop) kumop101@gmail.com

Bei regnerischem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Das Picknick wird gemeinsam organisiert von den Friedensräumen, Kumop, dem Familienzentrum Minimaxi u.a.



Schreibwerkstatt

...sei Echo für den Frieden...

18

Samstag, 29. Juni
10.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Das eindrucksvolle Ambiente der friedens räume und die Schreibpädagogin Eva Maria Dörn laden zu einer Schreibzeit ein. Berührt vom Thema „Frieden“ in all seinen Facetten, lassen wir uns inspirieren und schreiben Texte in unterschiedlichen Genres. Es sind alle willkommen, die Freude haben, in einer kleinen Gruppe der Schreiblust zu frönen und diese für sich zu entdecken. Kreative Impulse lassen die Ideen fließen und Worte zu Werken werden! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Eva Maria Dörn aus Vorarlberg leitet Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Genres und Themenbereichen. Sie ist Dipl. Schreibpädagogin, Kunsttherapeutin, Schreibbegleiterin und Autorin.

Kontakt und Anmeldung bis 22. Juni bei:
eva.doern@gmx.at Handy: 0043/699 100 532 30

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V.

Kostenbeitrag: EUR 80,-

Den aktuellen Herausforderungen des Lebens friedlich begegnen

Begegnung im Dialog

19

Samstag, 6. Juli

9.30 – 11.30 Uhr
friedens räume

Wir wollen uns über das Thema austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de
oder unter Tel. 08382 - 24594

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV
Augsburg e.V.

Eintritt frei



Mayors for Peace

Flaggentag

20

Montag, 8. Juli
ab 10.00 Uhr
vor dem Alten Rathaus
Bismarckplatz 4, Lindau-Insel

An diesem Tag wird weltweit ein sichtbares Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen mit dem Hissen der Flagge der „Mayors for Peace“ gesetzt. Die Internationale Organisation, die sich insbesondere der atomaren Abrüstung verschrieben hat, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet. Die Stadt Lindau ist auf Anregung der Friedensräume seit 2006 Mitglied.

Die Friedensregion Bodensee e.V. und die Friedensräume sind mit einem Informationsstand vertreten. Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.



Nur im Frieden bewahren wir uns selbst. Die Bergpredigt als Zeitenwende

Vortrag und Diskussion

21

Dienstag, 9. Juli

19.00 Uhr

Inselhalle Lindau, Lindau-Insel, Zwanzigerstr. 10

„Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen“, heißt es in der „Zeitenwende“. Doch mit jedem Krieg verlieren wir unsere Menschlichkeit, und solange die Regierenden in Angst voreinander sich in ständiger Aufrüstung wechselseitig bedrohen, um ihre Macht zu behaupten, werden weitere Kriege wüten und ihre Opferzahlen steigen. Statt den Gegner als „Verkörperung des Bösen“ zu bekämpfen, müsste man die wahnhaftige Angstphantasie einer Sicherheitspolitik durch militärische Einschüchterung und Stärke endlich aufgeben. Es gibt Sicherheit nur als die Sicherheit des anderen. Ihn zu verstehen in seiner Angst ist der Weg der Bergpredigt mit ihrer Botschaft: Bekämpft nicht das Böse mit immer noch schlimmerem Bösen. Das ist die wahre Zeitenwende, meint Eugen Drewermann.

Eugen Drewermann ist Theologe und Psychoanalytiker. Er nimmt immer wieder Stellung zu aktuellen gesellschafts- und friedenspolitischen Fragen, wie aktuell zu Fragen der „Zeitenwende“.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V.

Eintritt frei

Friedensgebet der Religionen

22

Donnerstag, 18. Juli
19.00 Uhr
friedens räume

Gemeinsam beten Vertreter*innen der evangelischen, katholischen, griechisch-orthodoxen und ukrainisch-orthodoxen Christen, der islamischen Religionsgemeinschaften Lindau und Mitglieder der jüdischen Gemeinde Augsburg für den Frieden – musikalisch begleitet vom **pax christi Trio**.

Töne und Texte

Sommerserenade bei der Villa Lindenhof

23

Sonntag, 28. Juli
20.30 Uhr
friedens räume - Freitreppe der Villa Lindenhof

Sie sind am Sommerabend eingeladen zu hoffnungsvollen, fröhlichen, aber auch nachdenklichen Texten und Gedichten. Dazu werden stimmungsvolle Lieder und Musikstücke zu hören sein.

Musik: **Münsterchor** unter Leitung von **Nikolaus Schwärzler** und das **pax christi Trio**
Lesung: **Brigitte Kreiter**

Bei schlechtem Wetter findet die Konzertlesung im Salon der Villa Lindenhof statt.

Eintritt frei

Kunstvoll Konflikte lösen

Workshop

24

Sonntag, 8. September
14.00 – 17.30 Uhr
friedens räume

Künstlerische Methoden erlauben einen kreativen und spielerischen Zugang zu spannungsreichen Situationen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer*innen, wie sie sich dem Thema Konflikte mit Leichtigkeit nähern können. Sie spielen Farbenschach, verhandeln Farbverläufe oder kreieren gemeinsam eine Komposition – und erfinden nebenbei neue Handlungsspielräume. Intuitive Farb- und Formenwahl ermöglicht das (An-)Erkennen von Gefühlslandschaften und inneren Bildern – eine wichtige Voraussetzung für Perspektivenwechsel und für konstruktive Konfliktlösungen. Mit der Erforschung und Erweiterung unseres individuellen Konfliktverhaltens können wir unseren eigenen kleinen Beitrag zum Frieden leisten.

Ausgewählte Hintergründe aus der Konflikttheorie runden den Workshop ab.

Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshopleitung: **Berit Mohr** arbeitet als Mediatorin, kunsttherapeutische Fachbegleiterin für Psycho-traumatologie, Kunst- und Kulturvermittlerin

Anmeldung bis Sonntag, 1. September unter info@friedens-raeume.de oder Tel. 08382 – 24594, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Kostenbeitrag: EUR 30,- EUR 15,- Ermäßigung für Schüler*innen/ Studierende

In Kooperation mit dem KEB, Kath. Bildungswerk im Landkreis Lindau

Projektschmiede Lindau

25

Mittwoch, 11. September
18.00 – 21.15 Uhr
friedens räume

Die Projektschmiede ist ein offener Denkraum für gemeinnützige Projektideen aus der Region. Ob ein Verein, der ehrenamtliche Helfer sucht, eine Initiative, die neue Impulse braucht oder Einzelpersonen, die ein Herzensprojekt mit anderen durchdenken wollen – das alles hat Platz in einer Projektschmiede. Interessierte können ihre Projekte einbringen oder bei anderen Ideen mitdenken, Vorkenntnisse sind keine notwendig. Gemeinsam entstehen so neue Perspektiven und vernetzen sich engagierte Menschen unserer Stadt. Der klar strukturierte Rahmen von drei Stunden sorgt für einen kreativen und zielführenden Begegnungs- und Arbeitsraum und hilft, Projekte erfolgreich zu machen. Die Projektschmiede ist ein Angebot der Stadt Lindau und bringt engagierte Projektgeber mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Termine der Projektschmiede Lindau
an anderen Orten

Donnerstag, 2. Mai, 18.00 – 21.15 Uhr
Stadttheater Lindau

Donnerstag, 20. Juni, 18.00 – 21.15 Uhr
Begegnungsfest, Club Vaudeville

Samstag, 9. November, 9.00 – 11.15 Uhr
Inselhalle Lindau

Zusätzlich finden vier Online-Projektschmieden in Zusammenarbeit mit dem Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (Land Vorarlberg) sowie dem Projektschmiede-Netzwerk Bodensee (www.projektschmiede.cc) statt.

Moderation: wechselnd, Team der Projektschmiede
Veranstalterin: Stadt Lindau
Newsletter und Anmeldung zur Teilnahme als
Projektgeber*in oder Mitdenker*in:
projektschmiede@lindau.de

Wie gehe ich mit den aktuellen Herausforderungen in meinem Leben um?

Begegnung im Dialog

26

Samstag, 14. September
9.00 – 11.00 Uhr, Treffpunkt Zech
Lindau-Zech, Adelheid-Donderer-Str. 1

Wir wollen uns über das Thema austauschen, uns gegenseitig stützen und inspirieren.

Gabriele Wladar schafft als Dialogbegleiterin eine Gesprächsatmosphäre, in der die Teilnehmenden in ihrer Unterschiedlichkeit zu einem wohlwollenden Austausch kommen.

Anmeldung erbeten über info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08382 - 24594
In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V.

Eintritt frei

UN-Weltfriedenstag – International Day of Peace

Eine Hafenaktion

27

Samstag, 21. September
11.00 – 14.00 Uhr
Lindau, Hafenpromenade

Die UN-Generalversammlung erklärte 1981 den 21. September zum Internationalen Tag des Friedens. Gerade angesichts unruhiger Zeiten mit vielfältigen Gewaltpotentialen zwischen den Nationen und innerhalb der Völker soll dieser Tag eine Aufforderung und eine Mahnung für Gewaltfreiheit und für einen weltweiten Waffenstillstand sein. Seit Jahren begehen die friedens räume und die Friedensregion Bodensee e.V. mit einer öffentlichen Aktion an der Hafenpromenade diesen Tag.

In Kooperation mit der Friedensregion Bodensee e.V.

Besuch des Jüdischen Museums Hohenems

28

Freitag, 4. Oktober

9.30 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Lindau -Reutin

Das Jüdische Museum Hohenems erinnert an die jüdische Gemeinde Hohenems und ihre vielfältigen Beiträge zur Entwicklung Vorarlbergs und des Alpenraums. Die Sonderausstellungen nehmen aktuelle Themen auf.

Das Team der friedens räume lädt zu einer Exkursion nach Hohenems ein. Um 11.00 Uhr findet eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Yalla Habib“, in der es um das Leben arabischer Jüdinnen und Juden geht, statt.

In der gemeinsamen Mittagspause können wir uns austauschen.

Um 14.00 Uhr stellt Dr. Annika Reichwald die Dauer- ausstellung des Jüdischen Museums vor. Rückfahrt ist für 16.30 Uhr vom Bahnhof Hohenems geplant. Ankunft in Lindau ist um 16.50 Uhr.

Dr. Anika Reichwald ist als Kuratorin beim Jüdischen Museum Hohenems tätig und verantwortlich für die Ausstellungsprojekte.

Anmeldung bis zum 30.9.2024 ist erforderlich unter info@friedens-raeume.de oder Tel. 0049 8382- 24594

In Kooperation mit der KEB, Katholische Erwachsenen- bildung im Landkreis Lindau

Kostenbeitrag: EUR 26,- zuzüglich Fahrtkosten


BodenseeBank
Mehr als eine Bank.

Der Nahostkonflikt nach dem 7. Oktober und dem Krieg im Gazastreifen

29

Donnerstag, 10. Oktober

19.00 – 21.00 Uhr

KIEZ, Ev. Zentrum, Anheggerstr. 24, Lindau-Aeschach

Die Terrorangriffe des 7. Oktober 2023 waren eine Zäsur für Israel und die israelische Gesellschaft. Israels Reaktion hat im Gazastreifen zu hohen Todeszahlen, massiven Zerstörungen und einer humanitären Katastrophe geführt. Inwieweit die Dynamiken letztlich auch zu einer Zäsur im Verhältnis zwischen Israel und den Palästinenser*innen führen und ob es den Konfliktparteien gelingt, zu Fortschritten hinsichtlich einer friedlichen Regelung oder zumindest einem tragfähigen Arrangement für den Gazastreifen zu kommen, das Sicherheit für beide Bevölkerungen verspricht, ist hingegen noch nicht klar. Der Vortrag zeichnet die Konfliktdynamiken nach, ordnet die Geschehnisse im Nahen Osten ein und erörtert mögliche Nachkriegszenarien und langfristige Perspektiven.

Dr. Muriel Aseburg ist Senior Fellow in der Forschungsgruppe Afrika und Mittlerer Osten der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Schwerpunkte: Konfliktdynamiken und Friedensbemühungen im Nahen Osten. Sie hat u.a. in Jerusalem, Ramallah, Damaskus und Beirut gelebt und gearbeitet.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, der VHS Lindau und der Ev. Gemeinde St. Stephan-Christuskirche

Eintritt frei

Nachdenkzeit „1000 Frauen für den Frieden“

30

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Uhr

Peterskirche, Lindau-Insel, Oberer Schranneplatz

Das Team der Friedensräume lädt gemeinsam mit **PfarrerIn Margit Walterham** von der evangelischen Gemeinde St. Stephan-Christuskirche zum Nachdenken ein über die Bedeutung von Frauen für die Friedensarbeit in der Welt. Wir beziehen uns dabei auf die Veranstaltung am 13. Juni in den Friedensräumen.

Ökumenischer Gottesdienst Saison-Abschluss-Gottesdienst

31

Sonntag, 3. November, 11.00 Uhr

St. Johannes Kirche

Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53

Zum Abschluss der Saison findet ein Gottesdienst mit **Pfarrer Wolfgang Bihler** und **Pfarrer Matthias Vogt** in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Pax Christi Trio.

Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“

32

Sonntag, 1. Dezember 2024 – Montag, 20. Januar 2025

Ev. Kirche St. Stephan und Münster

Unserer Lieben Frau, Lindau-Insel, Marktplatz 8

Die Lokale Agenda Lindau zeigt die Ausstellung „Glänzende Aussichten“ von Misereor sowie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.

Verantwortlich: **Werner Zirkel**, Tel. 08382 - 273 15 68

Politfilmreihe

Jeweils dienstags
20.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:

**Amnesty International, Gruppe Lindau
AK Eine Welt der Lokalen Agenda 21 der Stadt Lindau
Club Vaudeville
friedens räume/ pax christi Basisgruppe Lindau
Friedensregion Bodensee e.V.**

Die Filmreihe findet in Kooperation mit dem
Bildungswerk des KDFB DV Augsburg e.V. statt.

Verantwortlich: **Dr. Dietmar Stoller**

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit
zu einem Gespräch mit einer Fachfrau oder einem
Fachmann ein.

Gegen den Strom

Dienstag, 19. März

33

Sara Mardini bewahrt auf ihrer Flucht aus Syrien 18 Menschen vor dem Ertrinken und versucht später Flüchtlinge vor Lesbos zu retten. Dabei wird sie verhaftet und des Menschenhandels beschuldigt. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Lindau

Frankenstream, das digitale Monster

Dienstag, 16. April

34

Die ARTE-Dokumentation zeigt die Auswirkungen digitaler Technik auf die Umwelt auf. Es geht um die Erfindung des Streamens und seine ungeahnten Folgen. Die Collage aus Archiven, Interviews und Daten bietet einen erschreckenden Einblick in diese Technologie.

Weil wir Champions sind

Dienstag, 14. Mai

35

Ein Basketballtrainer muss nach einigen Fehlritten im Straßenverkehr Sozialarbeit leisten: Er soll kognitiv beeinträchtigte Spielerinnen trainieren. Das erste Training ist eine Katastrophe, doch bald lernt auch er, dass es im Leben Wichtigeres gibt, als zu gewinnen – eine Komödie.

In Zusammenarbeit mit Ambulanten Diensten Lindau/ Stiftung Liebenau

Taiwan – Demokratielabor im Schatten Chinas

Dienstag, 18. Juni

36

Die gut recherchierte ARTE-Dokumentation über das moderne Taiwan gibt einen authentischen Einblick in die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung – mit Konzentration auf die fortgeschrittene Digitalisierung und den Einfluss Chinas auf das alltägliche Leben.

Total Trust

Dienstag, 17. September

37

Zur Schaffung einer „stabilen, gerechten Gesellschaft“ setzen die Machthaber Chinas auf „Blockwarte“, auf Sektoren-Beauftragte und auf digitale „Smart-Technology“. Fürsorgliche Repression oder Kafka in China? Ein heimlich gedrehter und visuell beeindruckender Dokumentarfilm.

Die Eiche – mein Zuhause

Dienstag, 15. Oktober

38

Es war einmal eine 210 Jahre alte Eiche, mächtig wie der Weltenbaum, Mittelpunkt eines Kosmos im Kleinen. Ein einzigartiger Naturfilm, der die Großartigkeit dieses Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt.

EO

Dienstag, 12. November

39

Der Esel EO begegnet auf seiner Odyssee nahezu allen menschlichen Gefühlen, hat Anteil an Liebe und Hass, an Freude und Trauer, an Schuld und verweigerter Vergebung. Das Tier wie ein Mensch? Der Film ist vieldeutig, leise, erstaunlich und verstörend.

Wie unser Essen den Planeten zerstört

Dienstag, 10. Dezember

40

Informative Hintergründe und Zusammenhänge über Herkunft und Produktion unserer Nahrung. Ändern sich Essgewohnheiten, wenn man/frau mehr weiß?
In Zusammenarbeit mit dem AK Nachhaltige Ernährung

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

vom Leitungsteam der friedens räume

Dr. Tobias Bevc – Referent für Friedensarbeit,

pax christi Augsburg

Christian Artner-Schedler

Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume

Elisabeth Schedler

Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume

Dr. Bettina Zöller-Stock

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die grafische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Geöffnet: 14. April bis 13. Oktober 2024

Dienstag – Samstag 10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

Die friedens räume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR

Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR

Führungen mit Anmeldung	30,00 EUR
Führungen für Schulklassen	20,00 EUR

Workshop mit Führung und Quiz für Schulklassen, 3 Schulstunden	35,00 EUR
---	-----------

Ermäßigte Eintritte gelten für:
Schüler*innen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus: vom Bahnhof Lindau-Insel Buslinie 2 oder 5 bis zum ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

Bus: vom Bahnhof Lindau-Reutin Buslinie 1 oder 3 bis zum ZUP, umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

PKW

Lindau – Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Sponsor*innen und Förder*innen der friedens räume – mehr als ein museum

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützung durch weitere Förder*innen angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender*innen und Sponsor*innen.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Altenried ETL & Kollegen
Bezirk Schwaben
Bodenseebank
Firma Malerei Kaiser Lindau
Firma Glaserei Nuber Lindau
Freundeskreis friedens räume
Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern
Lürzer Graphik
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, Freiburg, München, Regensburg, Stuttgart, Würzburg und
pax christi deutsche Sektion
Peter-Dornier-Stiftung
Petra-Kelly-Stiftung
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
Stadt Lindau
Stadtwerke Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsor*innen und Unterstützer*innen.

Die friedens räume brauchen weitere Förder*innen für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns!



friedens räume

Villa Lindenhof – Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Kitzenmarkt 20
D-86150 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e.V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1M05
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau

friedens räume

- 1 Internationaler Bodensee-Friedensweg 2024 Mo, 1. 4.
- 2 Saisoneroöffnung Sa, 13. 4.
- 3 Begegnung im Dialog Mi, 17. 4.
- 4 Pazifismus: Eine Verteidigung Do, 18. 4.
- 5 Koloniale Orte in Lindau Sa, 20. 4.
- 6 Der Friede beginnt in mir Fr, 26. 4.
- 7 Demokratie und Frieden Sa, 4. 5.
- 8 Begegnung im Dialog Di, 14. 5.
- 9 Kleinstadtdschungel Do, 16. 5.
- 10 Internationaler Museumstag So, 19. 5.
- 11 Gestörte Bindung in digitalen Zeiten Mi, 22. 5.
- 12 Töne und Texte So, 2. 6.
- 13 Nachdenkzeit am „Ring for Peace“ So, 9. 6.
- 14 Friedensprozesse verstehen Do, 13. 6.
- 15 Begegnung im Dialog So, 16. 6.
- 16 Über die Berichterstattung hinaus Fr, 21. 6.
- 17 Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ... So, 23. 6.
- 18 Schreibwerkstatt Sa, 29. 6.
- 19 Begegnung im Dialog Sa, 6. 7.
- 20 Mayors for Peace Mo, 8. 7.
- 21 Nur im Frieden bewahren wir uns selbst Di, 9. 7.
- 22 Friedensgebet der Religionen Do, 18. 7.
- 23 Töne und Texte So, 28. 7.
- 24 Kunstvoll Konflikte lösen So, 8. 9.
- 25 Projektschmiede Lindau Mi, 11. 9.
- 26 Begegnung im Dialog Sa, 14. 9.
- 27 UN-Weltfriedenstag Sa, 21. 9.
- 28 Besuch des Jüdischen Museums Hohenems Fr, 4. 10.
- 29 Der Nahostkonflikt Do, 10. 10.
- 30 Nachdenkzeit „1000 Frauen für den Frieden“ So, 20. 10.
- 31 Ökumenischer Gottesdienst So, 3. 11.
- 32 Karikaturenausstellung So, 1. 12. 24 - Mo, 20. 1. 25

Politfilmreihe

- 33 Gegen den Strom Di, 19. 3.
- 34 Frankenstream, das digitale Monster Di, 16. 4.
- 35 Weil wir Champions sind Di, 14. 5.
- 36 Taiwan – Demokratielabor im Schatten Chinas Di, 18. 6.
- 37 Total Trust Di, 17. 9.
- 38 Die Eiche – mein Zuhause Di, 15. 10.
- 39 EO Di, 12. 11.
- 40 Wie unser Essen den Planeten zerstört Di, 10. 12.